

Zeitschrift:	Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich
Herausgeber:	Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich
Band:	- (1986-1987)
Heft:	15
Vorwort:	Editorial
Autor:	Dreifuss, Max

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Bereits in unserer letzten Ausgabe wurde darauf hingewiesen, dass sowohl bei somatischen als auch bei psychiatrischen Alterspatienten oft mehrere Symptome gleichzeitig auftreten.

Der hiefür verwendete Ausdruck "Polymorbidität" bedeutet, dass verschiedene Organe aus verschiedenen Ursachen in verschiedenen Krankheitsstadien – auch als Unfallfolgen – behandelt werden müssen. Heilungsmöglichkeiten und Tendenzen richten sich jeweils nach den neuesten Erkenntnissen der Medizin.

Die öffentliche Hand hat heute dem Arzt die Sozialhilfe weitgehend abgenommen. Die alte Maxime der **menschlichen Zuwendung** hat aber ihre Bedeutung nicht nur behalten, sondern wird angesichts der der Medizin zunehmend vorgeworfenen Technisierung sogar noch vordringlicher.

Dieser Trend kommt in allen Beiträgen unserer Autoren der letzten beiden Nummern klar zum Ausdruck.

Er gilt auch als Leitmotiv für die drei Institutionen, die wir hier vorstellen – zwei in der Stadt und eine auf dem Land –, die gerontopsychiatrische Patienten intern und extern betreuen.

Redaktion
md ag